

Ornithologische Monatsberichte

herausgegeben von

Prof. Dr. Ant. Reichenow.

VII. Jahrgang.

September 1899.

No. 9.

Die Ornithologischen Monatsberichte erscheinen in monatlichen Nummern und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Preis des Jahrganges 6 Mark. Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile. Zusendungen für die Schriftleitung sind an den Herausgeber, Prof. Dr. Reichenow in Berlin N. 4. Invalidenstr. 43 erbeten, alle den Buchhandel betreffende Mitteilungen an die Verlagshandlung von R. Friedländer & Sohn in Berlin N.W. Karlstr. 11 zu richten.

Ein neuer interessanter Vogel aus Neuguinea.

Von Walter Rothschild.

Melopitta gigantea sp. nov.

Dieser Vogel ist ein Abbild der bekannten *Melopitta lugubris*, aber doppelt so gross, wodurch er auf den ersten Anblick ganz anders aussieht. Die Oberseite ist schwarz, der Bürzel und die Mehrzahl der Oberschwanzdecken dunkelbraun. Flügel und Schwanz schwarz. Unterseite schwarz, Unterkörper und Schenkelbefiederung braun, am dunkelsten an den Schenkeln, nach der Brust zu lebhafter, fast zimmtbraun.

Schnabel und Füsse schwarz. Flügel 135 (bei *M. lugubris* 80—85), Schwanz etwa 120 (etwas abgestossen), Schnabel von der Wurzel 45, vom Nasenloche zur Spitze 27 (24 und 13.5 bei *M. lugubris*), Lauf 60 (bei *M. lugubris* 40) mm. Da das Braun auf der Unterseite nicht regelmässig begrenzt ist und einzelne schwarze Federn darin sichtbar sind, könnte man annehmen, dass die braune Färbung Zeichen von Jugend sei, wie Hartert so (Nov. Zool. III p. 532) bei *M. lugubris* beschrieben hat, einige halberwachsene Federn aber sind braun, während andere tiefschwarz sind. Es ist daher möglich, dass ein Teil der braunen Färbung auch dem alten Vogel eigen ist, wie überhaupt der vorliegende Vogel wie ein altes Individuum aussieht.

Das Stück wurde im Januar 1899 etwa 3000 Fuss hoch auf dem Berge Maori westlich des Humboldt-Busens an der Nordküste von Neuguinea von J. M. Dumas, dem früheren Sammler des verstorbenen Everett, erbeutet.